

11. November 1933

195
141

Herrn Paul Meyer

Leupen Kt. Bern

Sehr geehrter Herr,

Bei Anlass einer kurzen Unterbrechung des Augsburger Spizalaufenthaltes gestatte ich mir, von Zürich aus Ihren Brief vom 1. November zu beantworten.

Wie ich vernehme, hat die Ausstellungskommission in Ihrer Sitzung vom 7. November beschlossen, die Otto Meyer-Ausstellung in jener Form durchzuführen, wie ich Herrn Righini als Präsidenten der Ausstellungskommission auf Grund Ihrer letzter Äusserungen vorgeschlagen habe, das heisst, als reine Ausstellung Otto Meyer, ohne Beziehung von Arbeiten anderer Künstler.

Die Auskurierung meiner Verletzungen in Augsburg beansprucht leider noch einmal längere Zeit als ich mir vorgestellt hatte. So werde ich kaum vor Mitte Dezember in Zürich sein können. Mein Vorschlag der Arbeitsteilung scheint mir deshalb noch mehr angezeigt als bisher, in dem Sinn, dass Sie mit Herrn Professor Schlemmer den sogenannten Oeuvre-Katalog von Otto Meyer, das heisst, das Verzeichnis aller überhaupt von ihm geschaffenen Arbeiten aufstellen, soweit als immer möglich geordnet nach der Entstehungszeit und nach der Zugehörigkeit zu bestimmten grösseren Werken oder Werk-Ideen, das heisst zum Beispiel, gruppiert alle Entwürfe und Einzelstudien zum Fenster für Medikon und ähnliche durchgeführte oder geplante Arbeiten mit